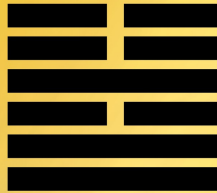




Hexagramm 54 »GUI ME«  
Das Untergeordnete  
(Das heiratende Mädchen)

## Hexagramm 54 „Gui Me“ - Das Untergeordnete



Hexagramm 54 »GUI ME«  
Das Untergeordnete  
(Das heiratende Mädchen)

*Stichworte zu „Gui Me“: Unterordnung - im Hintergrund bleiben - sich anpassen - im Rahmen bleiben*



*Zurzeit sind euch die Hände gebunden, denn ihr befindet euch in einer Position, in der ihr keinen Einfluss habt. Wenn ihr versucht, euch durchzusetzen, werden die Konsequenzen wenig erfreulich sein. Die Situation wird von den Menschen bestimmt, durch die ihr in diese Lage gekommen seit. Ordnet euch unter und wartet ab.*

*Dies gilt in jedem Lebensbereich, in dem ihr euch eingeschränkt fühlt. Ob ihr versucht, in einer neuen Gegend Fuß zu fassen oder Zutritt zu einer Gruppe oder Organisation zu erhalten, ob ihr eine neue Arbeitsstelle angetreten habt oder in eurer Beziehung etwas bewegen möchtet - macht nicht den Fehler, vorzupreschen.*

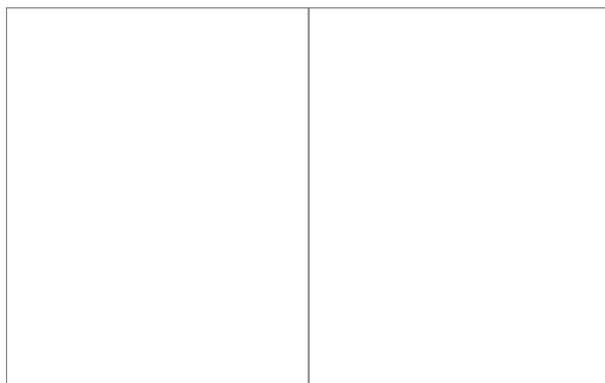
*Seid höflich und taktvoll und haltet euch an bewährte Regeln, auch wenn ihr euch ungerecht behandelt fühlt oder den Sinn nicht versteht. Drängt euch keinesfalls in den Vordergrund; haltet euch mit Ideen und Vorschlägen zurück. Widersteht dem Impuls, sich Geltung zu verschaffen oder auf Missstände aufmerksam zu machen.*

*Jeder Versuch, eigenmächtig vorzugehen, kann eine Katastrophe heraufbeschwören. Akzeptiert die Umstände und wartet, bis ihr euch von selbst ändert oder man auf euch zukommt. Nehmt Zwänge in Kauf und sucht euch innerhalb der gegebenen Situation einen Platz, an dem ihr euch betätigen könnt, ohne aufzufallen.*

*Versucht keinesfalls, einen Rivalen oder eine Rivalin, einen Vorgesetzten oder eine andere Person zu verdrängen, die in der Hierarchie höhersteht oder die mehr Einfluss*

hat als ihr. Dies gilt auch innerhalb der Familie, falls sich eure Frage darauf beziehen sollte. Baut nicht darauf, dass eure persönliche Ausstrahlung oder eure Fähigkeiten der Grund für eure Anwesenheit am gegenwärtigen Platz sind, oder dass ihr unersetzlich wärt. Es mag eher ein Zufall oder eine Begleiterscheinung gewesen sein, die euch hierher gebracht hat. Noch werdet ihr nicht als der Mensch erkannt, der ihr seit. Man beurteilt euch danach, wie gut ihr die euch zugewiesene Rolle erfüllt. Für mehr ist kein Platz, da zurzeit noch andere Dinge oder Personen im Vordergrund stehen.

Wenn es euch gelingt, diese Situation gut zu meistern, ist es wahrscheinlich, dass ihr letztendlich davon profitiert. Gedanken an eine positive Zukunft werden euch helfen, die Situation zu überdauern. Versucht, die guten Seiten an den Menschen und den Umständen zu entdecken, denen ihr euch im Augenblick fügen müsst. Betrachtet diese Zeit als „Lehrjahre, die nun einmal keine Herrenjahre sind“, auch wenn sie in eurem Leben nicht Jahre, sondern nur kurz andauern sollte.



Das komplementäre Hexagramm zu „Gui Me“ ist Hexagramm 53 „Dsien“, die Entwicklung

Die beiden Trigramme, aus denen „Gui Me“ gebildet wird, sind unten „Dui“, der See, und oben „Dschen“, der Donner. „Dui“ steht unter anderem auch für die jüngere Tochter oder Schwester und „Dschen“ für den ältesten Sohn oder Bruder. Wie sich die jüngere Schwester dem älteren Bruder im traditionellen China unterordnete, so passt sich, bildlich

gesprochen, auch der See unten dem mächtigen aktiven Donner über ihm an.

Der Name des Hexagrammes „Gui Me“ bedeutet wörtlich: die heiratende jüngere Schwester. Nach einer alten Überlieferung gab König Diyi dem König Wen seine jüngere Schwester zur Frau. Wie es damals Brauch war, mussten ihr ihre Schwestern in die Ehe folgen; sie waren jedoch nur Nebenfrauen und nahmen eine untergeordnete Rolle ein, in die sie sich zu fügen hatten. Die Frau des Wen gebar jedoch keinen Sohn, deshalb machte er ihre jüngere Schwester zu seiner Hauptfrau. Daraus ergibt sich das Bild, dass ein Aufstieg oder eine generelle Verbesserung der Situation nach einer Zeit der Unterordnung möglich ist. Jetzt aber ist noch nichts möglich, wie das Urteil des I Ging zeigt:

„Das heiratende Mädchen.  
Unternehmungen bringen Unheil.  
Nichts, das fördernd wäre.“

Die beiden Trigramme, aus denen „Dsien“ gebildet wird, sind unten „Gen“, der Berg, das Stillehalten, und oben „Sun“, der Wind, das Sanfte, sich Anpassende, auch das Holz. Daraus ergibt sich das Bild eines Baumes, der auf einem Berg wächst: langsam und stetig wird er größer und bildet dabei feste Wurzeln aus. Ein anderes Bild ist der Wind, der über den Berg streift und ihn dadurch allmählich formt. Beides legt den Gedanken einer allmählichen Entwicklung nahe, die zum Erfolg führt.

Nimmt man beide Hexagramme zusammen, ergibt sich folgende Aussage: Wenn wir uns in einer Lage befinden, in der wir keinen Einfluss ausüben können, wird sich nur allmählich und durch Geduld etwas ändern.

## Wie wir das Hexagramm „Gui Me“ für uns nutzen können

Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und eine sanfte Stimme entgegenstellen.  
- Thomas Jefferson

Vor allem, wenn ihr ein besonders freiheitlich gesinnter Mensch seit, der Routine und Anpassung ablehnt, wird es euch schwerfallen, sich in Situationen zu fügen, die ihr nicht ändern könnt. Doch wir erleben sie ständig: im Beruf, wenn es sich zu bewähren gilt; in einer Beziehung, die nach dem ersten Frühling ihre Bewährungsprobe hat; im Körperlichen, wenn wir mit Beschwerden oder Krankheit konfrontiert sind; in unseren Ansichten, die wir nicht einfach anderen aufzwingen dürfen, sondern nur hoffen können, sie vielleicht gütlich zu überzeugen.

Nicht selten kommen die Ausdauernden, die sich zu bescheiden verstehen, überraschend zu Einfluss. Dazu gehört die Fähigkeit, annehmen zu können, was ist, ohne Ziele aufzugeben, eine positive Gesinnung zu bewahren, und Stimmungen, Veränderungswünsche und Durchsetzungs- oder Geltungsbedürfnisse zu kontrollieren, um Schaden zu vermeiden.



Erinnert euch: Wie habt ihr in solchen Situationen reagiert? Gab es vielleicht eine Zeitphase, in der euer gesamter Lebensablauf von dem Prinzip der Unterordnung diktiert wurde? Wie seid ihr wieder herausgekommen? Habt ihr abgewartet, bis es Zeit für einen Befreiungsakt war? Gab es plötzlich eine Chance, die ihr nur zu ergreifen brauchtet? Was habt ihr gelernt? Welchen Rat würdet ihr anderen geben?

Es könnte eine gute Idee sein, für eine Situation dieser Art, die ihr erlebt habt, eine Liste aufzustellen, bei der ihr auf der einen Seite die Einschränkungen, auf der anderen die positiven Aspekte und Resultate notiert.

Wie ändert sich dadurch euer Blick auf euer zukünftiges Leben?



Namastè